

CONV 10/02

VERMERK

des Präsidiums
für den Konvent

Betr.: **Anträge der Bewerberländer**

1. Die Vertreter der Bewerberländer haben auf der Eröffnungstagung des Konvents Folgendes beantragt:

- a) zwei Vertreter im Präsidium (und zwar einen von den Regierungen und einen von den nationalen Parlamenten bestellten Vertreter) oder kompromisshalber mindestens einen Vertreter;
- b) eine Sprachenregelung, die der der Mitgliedstaaten entspricht oder ähnlich ist;
- c) die Aufnahme eines Staatsangehörigen eines Bewerberlandes in das Sekretariat des Konvents.

2. Nach Ansicht des Präsidiums könnte Folgendes in Betracht gezogen werden:

zu a) In der Erklärung von Laeken wurde kein Präsidiumssitz für die Bewerberländer vorgesehen. Gleichwohl würde das Präsidium diesen Ländern gerne entgegenkommen und wäre bereit, zu sämtlichen Präsidiumssitzungen bis zum Ende des Konvents eine Person aus einem Bewerberland als „Gast“ einzuladen.

Den Vertretern der nationalen Parlamente könnte vorgeschlagen werden, zu erwägen, dass sie ein Mitglied des Konvents, das ein Beitrittsland vertritt, als „Gast“ benennen.

zu b) Die Frage der Sprachenregelung ist komplex:

- Einerseits ist in der Erklärung von Laeken nur die Rede von den Sprachen der Mitgliedstaaten; ferner ist der Sprachendienst des Ratssekretariats (ebenso wenig wie die Sprachendienste der anderen Organe) nicht dafür ausgestattet, aus den und in die Sprachen der Bewerberländer zu übersetzen;
- andererseits müssen, um sicherzustellen, dass die Öffentlichkeit in den Bewerberländern den Konvent mit verfolgen kann, Anstrengungen unternommen werden, um auf die Forderungen dieser Länder einzugehen.

Das Sekretariat hat deshalb eine Sitzung mit den Missionen dieser Länder bei der EU einberufen. Im Anschluss an diese Sitzung haben die meisten Missionen dem Sekretariat mitgeteilt, dass sie eine Übersetzung der Zusammenfassungen über die Plenartagungen und der Beiträge ihrer Vertreter in ihre jeweiligen Sprachen liefern könnten. Das Konventssekretariat ist seinerseits bereit, dabei behilflich zu sein, dass diese Übersetzungen dasselbe „Format“ erhalten wie die übrigen Dokumente des Konvents, und alle Dokumente in die Website des Konvents einzustellen.

zu c) Derzeit läuft ein Verfahren zur Einstellung eines Bewerbers aus einem Bewerberland beim Konventssekretariat.

o

o o

3. Ferner haben die Vertreter der Bewerberländer und der nationalen Parlamente der Mitgliedstaaten um logistische Unterstützung (Büro, Telefon, Fax usw.) während der Arbeiten des Konvents gebeten. Diese Bitte ist nach Ansicht des Präsidiums gerechtfertigt. Das Konventssekretariat hat daraufhin Kontakt mit dem Sekretariat des Europäischen Parlaments aufgenommen, und dieses hat kürzlich mitgeteilt, dass den genannten Vertretern während der Tagungen eine Reihe mit den erforderlichen Einrichtungen ausgestatteter Arbeitsräume zur Verfügung gestellt wird.